

JAHRESBERICHT 2013

BEZIRKSSTELLE TENNENGAU



75 Jahre
1938 - 2013
Bezirksstelle Tennengau



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

VORWORT

75 Jahre Bezirksstelle Tennengau – Ein Rückblick

Im vergangenen Jahr konnte unsere Bezirksstelle bei verschiedenen Veranstaltungen 75 Jahre Rot-Kreuz-Bezirk Tennengau feiern.

Mit einem „Rettungsgassenfest“ der Ortsstelle Golling, einem „Tag der offenen Tür“ in Hallein, einem „Benefizkonzert“ mit den beiden Halleiner Musikkapellen sowie einer feierlichen Festmesse mit Fahnenweihe und einem Festakt wurde das 75-Jahr-Jubiläum entsprechend gefeiert. Dies alles war nur durch den außerordentlichen Einsatz aller MitarbeiterInnen möglich. Dafür gebührt allen Helfern ein großes Dankeschön.

In all den Jahren unserer Bezirksstelle hat sich sehr viel in Bezug auf Kameradschaft, Verweildauer, Uniformierung, Fuhrpark, medizinische Ausstattung und vor allem auch in der Aus- und Fortbildung verändert.

Ging es in den frühen Jahren für damalige Verhältnisse um machbare einfache, aber nichts desto trotz hin und wieder auch gelungene lebenserhaltene Sanitätsmaßnahmen ohne Notarzt und ohne Rettungshubschrauber, jedes Sanitätsteam immer auf sich alleine angewiesen. Für die Sanitäter war daher ein möglichst rascher, aber zugleich schonender Transport ins nächstgelegene Krankenhaus vorrangig. Heute können wir auf ein perfekt funktionierendes Notarztsystem (bodengebunden und in der Luft) zurückgreifen.

Die Anzahl der Krankentransporte stieg von 432 im Jahr 1938 auf fast 16.000 im Jahr 2013. Die Kilometerleistung erhöhte sich von anfangs ca. 8.000 km im Jahr, teilweise noch mit der Räderbahre bzw. dem Rettungsschlitten, auf 423.000 km im Jahr 2013.

Im Jahr 1938 musste das Rote Kreuz mit 2 bescheiden ausgestatteten Sanitätsfahrzeugen das Auslangen finden. Teilweise wurden die verletzten oder kranken Personen von Ersthelfern zum Zug gebracht und am Bahnhof in Hallein vom Roten Kreuz übernommen. Ebenso gab es Krankentransporte mit Privat-Kraftfahrzeugen. Bis 1948 wurden Krankentransporte auch mit der Räderbahre durchgeführt.

Im Mitarbeiterbereich gab es in den Zeiten der Besetzung, bedingt durch den Krieg sehr wenige freiwillige Helfer. In dieser Zeit waren es vor allem die freiwilligen Schwestern, viele Männer wurden in den Krieg eingezogen, welche wesentlich zur Aufrechterhaltung des Krankentransport- und Rettungsdienstes beigetragen haben.

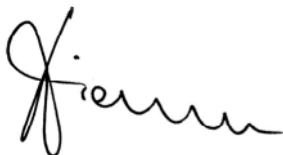
Mit zwei angestellten Sanitätern und der tatkräftigen Unterstützung vieler freiwilliger MitarbeiterInnen, welche damals noch leichter von den Betrieben, während der Arbeit herbeigerufen werden konnten, war ein Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten.

Wurden in den Anfangsjahren von 9 freiwilligen Mitarbeitern ca. 8.000 Stunden unentgeltlich aufgewendet, so erhöhte sich diese Zahl im Jahr 2013 auf über 56.000 geleistete Stunden mit 171 freiwilligen Mitarbeitern, davon ein Drittel Sanitäterinnen.

75 Jahre Rotes Kreuz Tennengau sind aber auch ein Grund, nochmals danke zu sagen. Und zwar der Bezirkshauptmannschaft Hallein, unseren Betreuungsgemeinden, unseren Sponsoren, den befreundeten Einsatzorganisationen, dem Landesverband Salzburg, für die ausgezeichnete und kameradschaftliche Zusammenarbeit sowie den Förderern,



RR Prim. Dr. Michael Reschen
Bezirkrettungschefarzt



ORR Peter Dioszeghy MSc
Bezirksgeschäftsführer



ORR Anton Meisl
Bezirksrettungskommandant

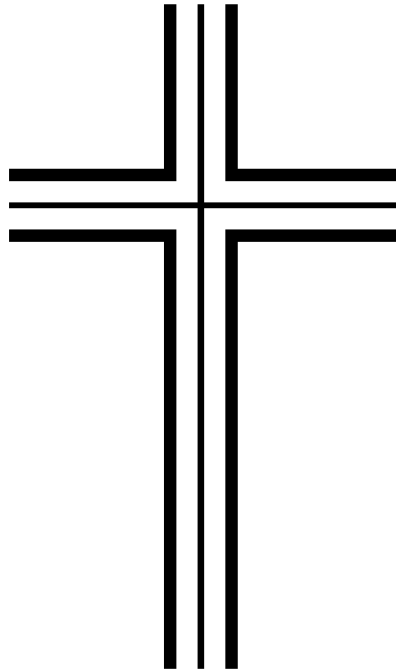
INHALT

	Seite
1. Organigramm	5
2. Personal	6
3. Aus- und Fortbildung	8
4. Fuhrpark	12
5. Rettungs- und Krankentransport	15
6. Ambulanzdienste	17
7. Ärztevermittlungsdienst	18
8. Erste-Hilfe-Kurse	19
9. Behinderten - Fahrdienst	20
10. Essen für Kindergärten u. Tagesbetreuungsplätze	21
11. Mobile Krankenpflege	22
12. Rufhilfe	23
13. Blutspendedienst	24
13. Ehrungen / Auszeichnungen / Beförderungen	25
14. Chronologisches	28
15. Wichtige Kontakte	34

IMPRESSUM:

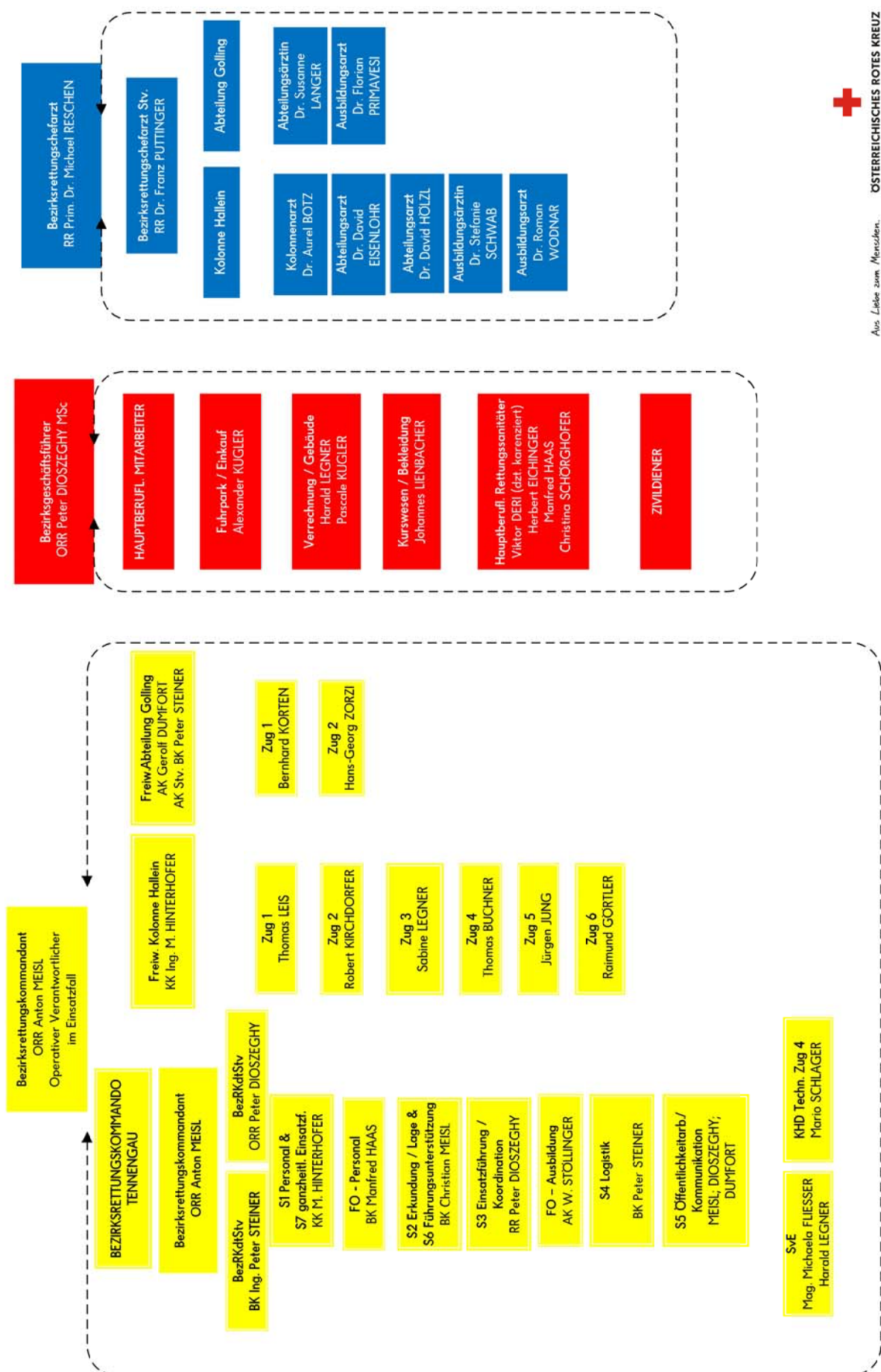
Herausgeber: Österreichisches Rotes Kreuz,
Bezirksstelle Tennengau
Adresse: 5400 Hallein, Wiestal-Landesstraße 2
Telefon: 06245 8980-0, Fax: DW 51800
Email: bezirksstelle.tennengau@s.rotekreuz.at
Für den Inhalt verantwortlich:
BezRKdt ORR Anton Meisl,
BezGF ORR Peter Dioszeghy, MSc
ZVR-Zahl 015773054
Fotos: ÖRK BezSt Tennengau, ÖRK LV Sbg.,
A.Aschauer, F.Farthofer-Aktivnews

IM GEDENKEN



Wir gedenken aller unserer
verstorbenen Rot-Kreuz-
Mitarbeiter.

ORGANIGRAMM DER BEZIRKSSTELLE TENNENGAU DES ÖRK



PERSONALSTAND PER 31.12.2013

DIENTSTZEITEN :

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Nachtdienst: Sonntag bis Donnerstag jeweils
von 19 bis 06 Uhr
Freitag und Samstag jeweils
von 19 bis 08 Uhr

Tagdienst: Samstag, Sonn- u. Feiertage
von 08 bis 19 Uhr

Hauptberufliche Sanitäter:

Wochentags von Montag bis Freitag
von 06 bis 19 Uhr

Zivildienenr:

Wochentags von Montag bis Freitag
von 06 bis 19 Uhr
sowie nach Bedarf

MitarbeiterInnen	Dienststelle Hallein	Dienststelle Golling	Summe
BezGF+hauptber. Sanitäter	7	0	7
Verrechnung / Reinigung	0,5	0,15	0,65
Hauptberufliche Gesamt	7,5	0,15	7,65
Zivildienenr	17		17
Freiwillige Ärztinnen	1	1	2
Freiwillige Ärzte	7	1	8
Freiwillige Rot-Kreuz-Helfer	77	27	104
Freiwillige Rot-Kreuz-Helferinnen	42	15	57
Freiwillige MitarbeiterInnen gesamt	127	44	171
RK-MitarbeiterInnen gesamt	151	44	195



Freiwillige Kolonne Hallein 2013



Abteilung Golling 2013

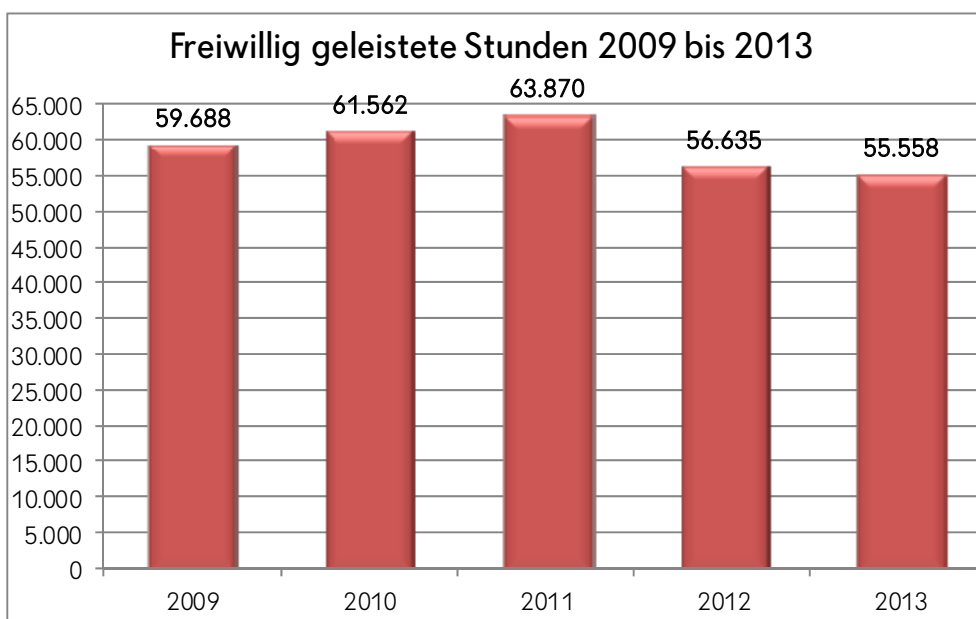
FREIWILLIG GELEISTETE STUNDEN

Von den 171 freiwilligen Rotkreuz -Helferinnen und -Helfern wurden im vergangenen Jahr

55.558 Stunden unentgeltlich, das heißt ohne Bezahlung geleistet !

Dies bedeutet 325 Stunden im Jahresdurchschnitt oder fast zehn Arbeitswochen, welche jeder freiwillige RK-Mitarbeiter unentgeltlich, für die Tätigkeit im Roten Kreuz geleistet hat.

AUFTEILUNG FREIWILLIG GELEISTETE STUNDEN	
809 Stunden	Ambulanzdienste
5.155 Stunden	Aus- und Fortbildung
142 Stunden	Behindertenfahrdienst
574 Stunden	Breitenausbildung
44.911 Stunden	Rettungs- und Krankentransportdienst
3.412 Stunden	Katastrophenhilfsdienst u. Sonstiges
47 Stunden	Sondereinsätze
508 Stunden	Verwaltung
55.558 GESAMTSTUNDEN	



AUSBILDUNG ZUM RETTUNGSSANITÄTER



Nach gewissen Grundvoraussetzungen wie

- Bereitschaft, sich in der Freizeit sozial zu engagieren,
- Vollendung des 17. Lebensjahres,
- persönliche, geistige und gesundheitliche Eignung,
- Teamfähigkeit,
- Unbescholtenheit,
- Wille zur ständigen Weiterbildung,

haben neu eintretende, freiwillige Mitarbeiter die Möglichkeit eine Ausbildung zum Rettungssanitäter zu absolvieren.

Diese Ausbildung besteht aus:

100 Std.	Theorie
160 Std.	Praxis als 3. RK-Helfer im RKT-Dienst

Folgende MitarbeiterInnen haben diese Ausbildung 2013 positiv abgeschlossen:

Christine Brochenberger
Bernhard Dygruber
Theresa Vanessa Hartung
Konstanze Maria Hellauer
Barbara Lang

Martha Mayr
Emanuel Oberdacher
Walter Pfarrhofer
Julia Zuber



Bild oben: Absolventen 2013 mit Prüfungskommission unter der Leitung von Landessanitätsdirektorin Dr. Heidelinde Neumann

AUS- UND FORTBILDUNGEN 2013

DER WEG ZUM LEHRBEAUFTRAGTEN

Rhetorik-Qualifikationsseminar:	Stefan LEIS Robert PRODINGER	Laurin RUCKERBAUER
Pädagogik-Basisseminar:	Stefan LEIS	Laurin RUCKERBAUER
Fachausbildung Erste Hilfe:	Stefan LEIS	
Fachausbildung Sanitätshilfe I:	Michael BERAN Thomas GSCHWANDTNER	Peter STEINER
Fachausbildung Sanitätshilfe II:	Michael BERAN Thomas GSCHWANDTNER	Peter STEINER

FAHRER-AUSBILDUNG

Fahrlizenz A:	Lukas AUSWEGER Anton BRANDAUER Nikolaus CZEPL Stefan FÖRSTER Alexander HOLZTRATTNER Berta HOLZTRATTNER Christina KARRER Rupert LIENBACHER	Stefan PICHLER Raphael RETTENBACHER Lukas RÖSSLHUBER Laurin RUCKERBAUER Lorenz ZECHNER Helmut WAMPRECHTSHAMER
Fahrlizenz B:	Harald ALTINGER Nikolaus CZEPL Ernst GREIMEL Jürgen KONEN	Kevin LISCHENT Raphael RETTENBACHER Helmut WAMPRECHTSHAMER

GROSSUNFALL- /KAT AUSBILDUNG

GU-/KAT-Seminar:	Caroline BRAUER Nikolaus CZEPL Alexander HOLZTRATTNER	Christina Maria KARRER Robert PRODINGER Michael WIRNSBERGER
------------------	---	---

FÜHRUNGSKRÄFTE AUS- UND FORTBILDUNG

Führungskräftekurs 1:	Berta HOLZTRATTNER	Julia WINTERSTELLER
Führungskräftekurs 2: +Prüfung zum Einsatzleiter	Thomas BUCHNER Jürgen JUNG	Robert FORSTHUBER Robert KIRCHDORFER
Wirksam Führen Modul I:	Markus HOLZER	Thomas LEIS
Wirksam Führen Modul II:	Markus HOLZER	Thomas LEIS
Stabsdienst I:	Silvia MOSER	
Stabsdienst II:	Peter DIOSZEGHY	Anton MEISL
Stabsdienst III:	Peter DIOSZEGHY Peter STEINER	Anton MEISL
SKKM Modul I:	Silvia MOSER	

NOTFALLSANITÄTER AUSBILDUNG

NFS Ausbildung:	Katharina SILLER	Julia WINTERSTELLER
-----------------	------------------	---------------------

SONSTIGE AUS- UND FORTBILDUNGEN

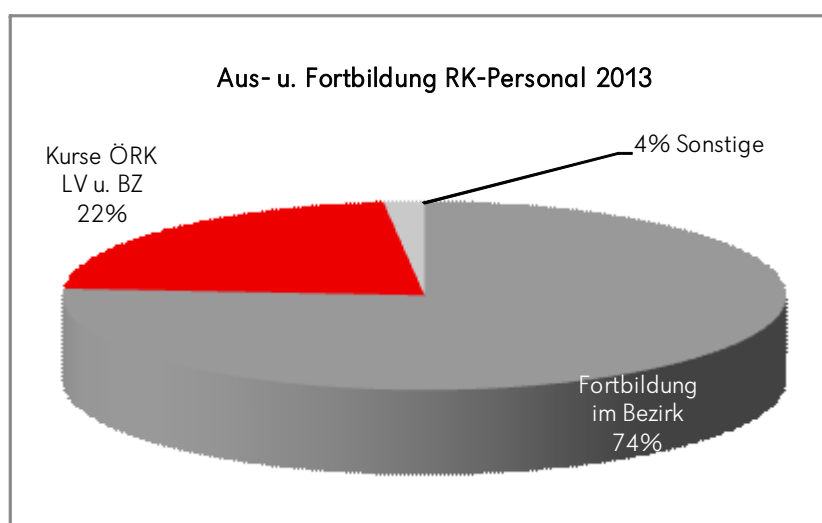
Euregio-Sicherheitskonferenz:	Peter DIOSZEGHY Silvia MOSER	Anton MEISL
-------------------------------	---------------------------------	-------------

FORTBILDUNGEN IM RAHMEN DER EU ÜBUNG TARANIS 2013

DVI-Team u. KAT-Schutz:	Peter DIOSZEGHY Silvia MOSER Peter STEINER	Anton MEISL Mario SCHLAGER
EUCP-Team:	Manfred HAAS Peter STEINER	Anton MEISL
Planung u. Durchführung FielDEXercise:	Anton MEISL	Julia WINTERSTELLER

AUS- UND FORTBILDUNGSSTUNDEN 2013

Aus- Fortbildungsstunden	Kategorie
3.838	Aus- und Fortbildung im Bezirk
1.111	Kurse ÖRK LV Salzburg u. BZ
206	Sonstige Kurse
5.155 GESAMTSTUNDEN	



RETTUNGSSANITÄTER-FORTBILDUNG

Erfolgt im Bereich des RKT-Dienstes durch laufende interne und externe Schulungen.



FUHRPARKÜBERSICHT 2013



Funkcode Pol.Kennz.:	Type:	Art:	Baujahr	Kilometer-Stand:
-------------------------	-------	------	---------	------------------

8.511				
HA 605 FN	VW Typ 5 MHD TDI syncro	KTW	2008	326.965



8.514				
HA 14 IP	VW Typ 5 TDI	KTW	2005	291.776



8.515				
HA 186 GA	Mercedes 316 CDI 35	RTW	2010	104.039



8.516				
HA 137 GI	Mercedes Sprinter	KTW	2012	74.363



8.517				
HA 484 GE	VW Typ 5 MHD TDI 4 Motion	KTW	2011	138.194



8.518				
HA 826 FK	Skoda Roomster	PKW	2007	131.380



8.519				
HA 216 GL	VW Typ 5 MHD TDI 4 Motion	KTW	2013	37.694



8.123				
S 780 MN	VW Typ 5 MHD TDI syncro	KTW	2008	227.790



8.125				
S 645 PX	VW T5 KW LR TDI 4 Motion	KTW	2012	88.923



8.145				
S 704 RG	Mercedes Sprinter	Behinderten-Bus	2013	36.884



8.580				
HA 628 FW	Mercedes Vito 109 CDI	Kastenwagen	2010	61.675



Funkcode Pol.Kennz.:	Type:	Art:	Baujahr	Kilometer- Stand:
-------------------------	-------	------	---------	----------------------

S 200 JN	Ablinger	KAT-Anhäng.f.KAT-Zelt usw.	2007	
----------	----------	----------------------------	------	--

S 950 EA	Ablinger	SAN-Anhänger	1999	
----------	----------	--------------	------	--

Ortsstelle Golling

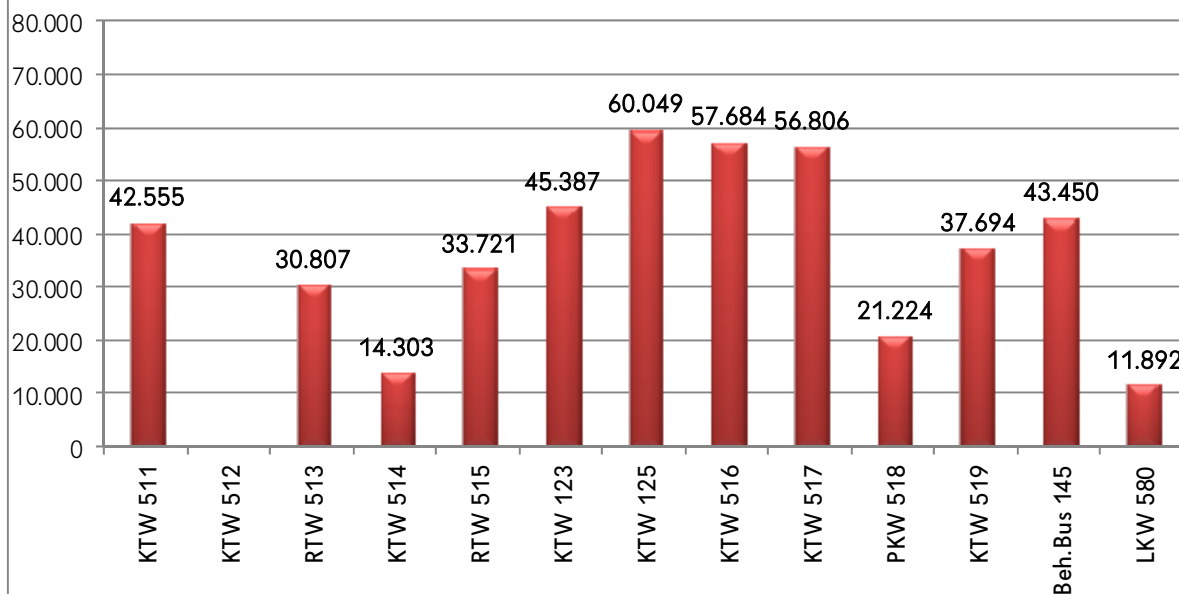


8.513				
HA 366 FU	Mercedes 313 CDI 35	RTW	2009	128.075

Mit den neun Einsatzfahrzeugen und den zwei Sonderfahrzeugen wurden im Rettungs- und Krankentransportdienst, bei Ambulanzen und sonstigen Einsätzen insgesamt

423.406 Kilometer zurückgelegt.

Gefahrene Kilometer pro Einsatzfahrzeug 2013



NEUE FAHRZEUGE 2013



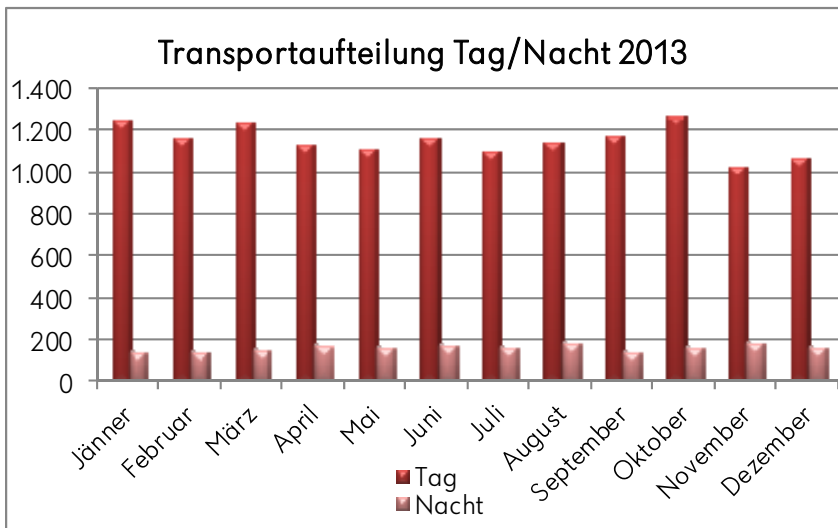
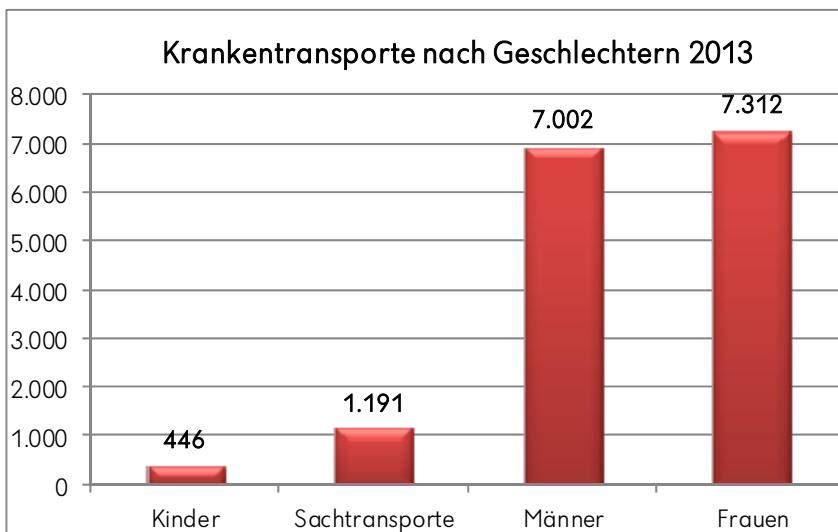
Ersatzbeschaffung 2013 im Fuhrpark der Bezirkstelle Tennengau KTW 8.519



Austausch des Behindertenbusses 8.145 des LV Salzburg mit Standort Hallein

HILFE IM NOTFALL RUND UM DIE UHR...

Insgesamt 15.951 Rettungs- und Krankentransporte wurden im Jahr 2013 durchgeführt.
Dies ergibt pro Tag im Durchschnitt 44 Transporte. In Spitzenzeiten an Wochentagen wurden über 70 Rettungs- und Krankentransporte täglich (24 Stunden) durchgeführt.



44.911 freiwillig geleistete Stunden im Rettungs- und Krankentransportdienst.



...IN UNSEREM GESAMTEN BETREUUNGSGEBIET

Über unsere Bezirksstelle werden die Gemeinden Adnet, Golling, Hallein (inkl. Bad Dürrnberg), Krispl (inkl. Gaißau), Kuchl, Oberalm, Puch, Scheffau, St. Koloman und Vigaun mit fast 50.000 Einwohnern und einer Gesamtfläche von mehr als 386 Quadratkilometern betreut.

Aufteilung der Rettungs- und Krankentransporte nach Gemeinden

326	Transporte ausgehend von	Adnet
237	Transporte ausgehend von	Bad Dürrnberg
429	Transporte ausgehend von	Bad Vigaun
720	Transporte ausgehend von	Golling
7.561	Transporte ausgehend von	Hallein
281	Transporte ausgehend von	Krispl-Gaißau
937	Transporte ausgehend von	Kuchl
896	Transporte ausgehend von	Oberalm
707	Transporte ausgehend von	Puch
136	Transporte ausgehend von	Scheffau
104	Transporte ausgehend von	St. Koloman
3.617	Transporte ausgehend von	Außerhalb des Bezirkes **)

15.951 TRANSPORTS GESAMT

**) Von diversen Krankenhäusern, Ärzten, Dialysezentren usw. außerhalb unseres Bezirkes wieder zurück in unseren Bezirk (Krankenhaus, Altenheim, Wohnung usw.).

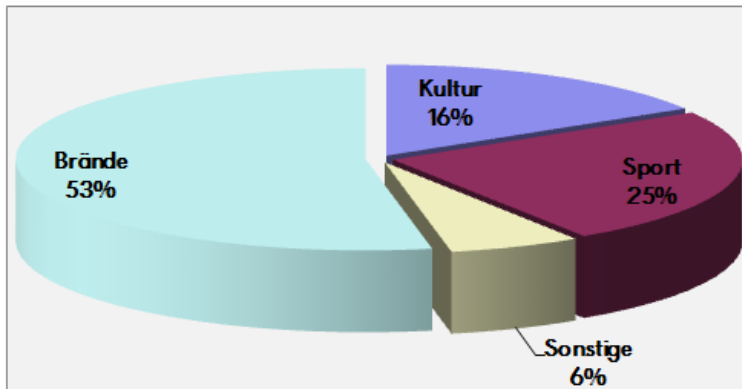


AMBULANZDIENST - Sicherheit bei Veranstaltungen

Bei 98 Ambulanzdienstansforderungen im Jahr 2013 wurden
230 Rot-Kreuz-Helferinnen und Helfer eingesetzt, welche
809 freiwillige Stunden leisteten und
102 Hilfeleistungen vor Ort durchführten.

Durch die Anwesenheit des Roten Kreuzes bei den diversen Ambulanzdiensten, kann im Notfall sofort mit fachlicher Hilfe begonnen werden, damit kein Zeitverlust bei der Versorgung von Verletzten bzw. akut Erkrankten

Durchgef. Ambulanzdienste 2013



809 freiwillig geleistete Stunden bei Ambulanzdiensten.



Springreiten, Kuchl



Ruder-Regatta Urstein



Businesslauf, Rif



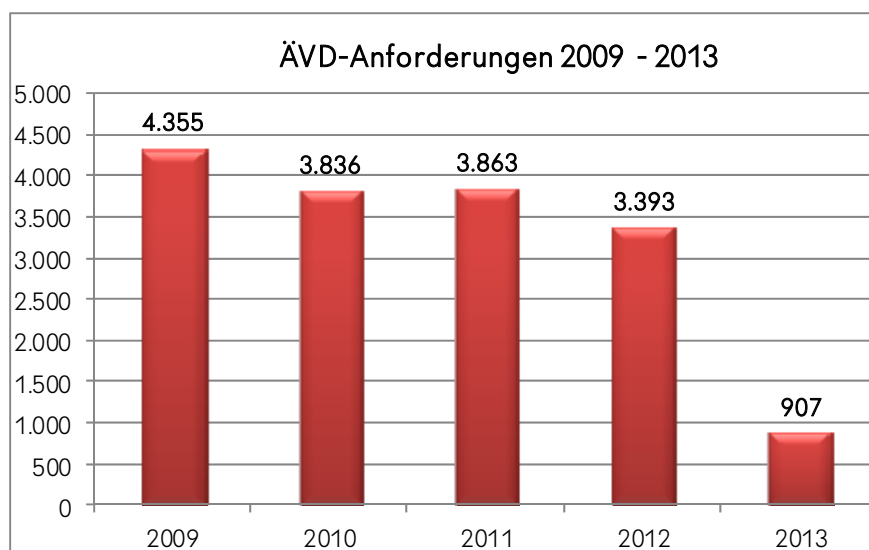
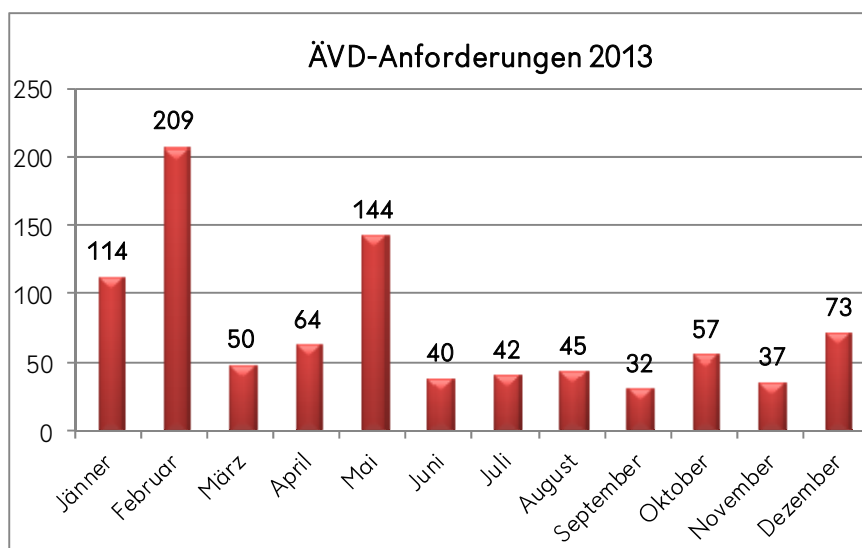
Krampuslauf, Hallein

ÄRZTEVERMITTLUNGSDIENST

Für sämtliche Gemeinden des Tennengaus (mit Ausnahme des Lammertales) wird tagsüber, der Ärztevermittlungsdienst über die Bezirksstelle Tennengau abgewickelt. In den Nachtstunden erfolgt die Vermittlung über die Landesleitstelle des Roten Kreuzes Salzburg.



907 Anforderungen an den diensthabenden Arzt wurden von unserer Leitstelle im Jahr 2013 per Telefon weitergegeben.



Im Zuge der Leitstellenkonsolidierung des LV Salzburg werden die Anrufe für den ÄVD ab 1.1.2013 in der Nacht und am Wochenende durch die Landesleitstelle Salzburg abgewickelt.

KURSE FÜR LEBENSRETTETTER

Fünf Ärzte und 16 Lehrbeauftragte der Bezirksstelle Tennengau haben im vergangenen Jahr bei

15 ERSTE-HILFE-Kursen (16 Stunden)

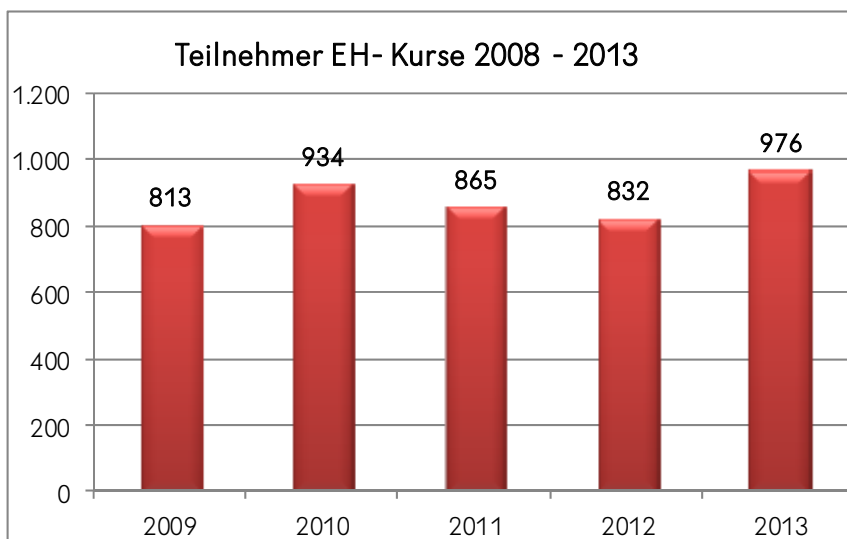
14 FÜHRERSCHEIN-Kursen (lebensrettende Sofortmaßnahmen)

18 ERSTE-HILFE-Auffrischungskursen

3 DEFI-Kurs

5 KINDERNOTFALL-Kurs(en)

insgesamt **976** Personen in Erster-Hilfe aus- bzw. weitergebildet.



574 freiwillig geleistete Stunden in der Breitenausbildung.

Auskünfte und Anmeldung unter:

Tel.: + 43 6245 8980

Fax: + 43 6245 8980 51800

Email: kurswesen.hallein@s.rotekreuz.at

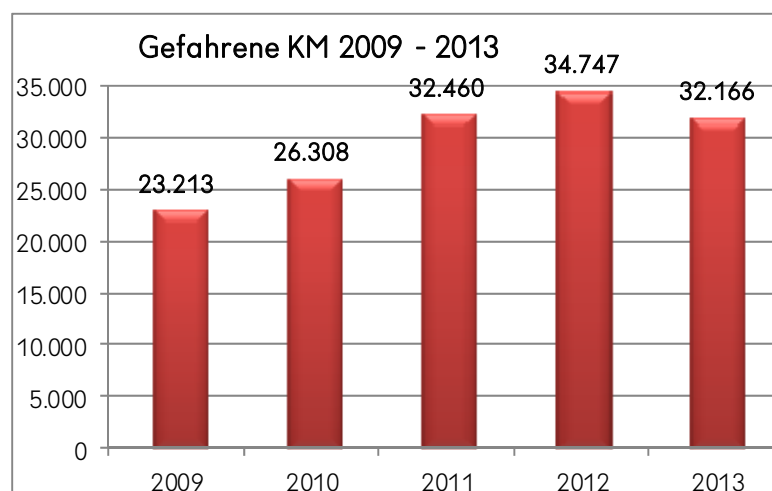
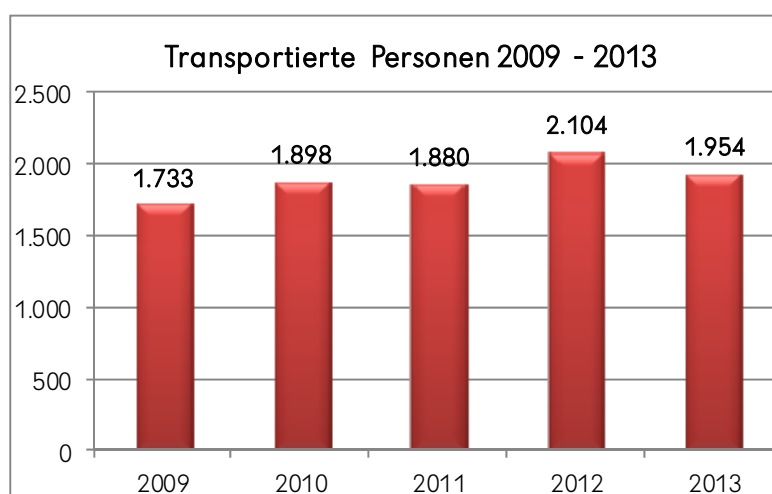
www.s.rotekreuz.at

BEHINDERTENFAHRDIENST

Seit 1990 steht unserer Bezirksstelle ein Behindertenbus des Landesverbandes Salzburg, für den Behindertenfahrdienst zur Verfügung. Mit diesem Bus werden behinderte Personen in Schulen oder zu gemeinsamen Veranstaltungen wie Schwimmen, Kegeln, gesellschaftlichen Abenden und wieder nach Hause gebracht.



Im vergangenen Jahr wurden 1.954 Personen befördert und dabei über 32.000 km zurückgelegt.



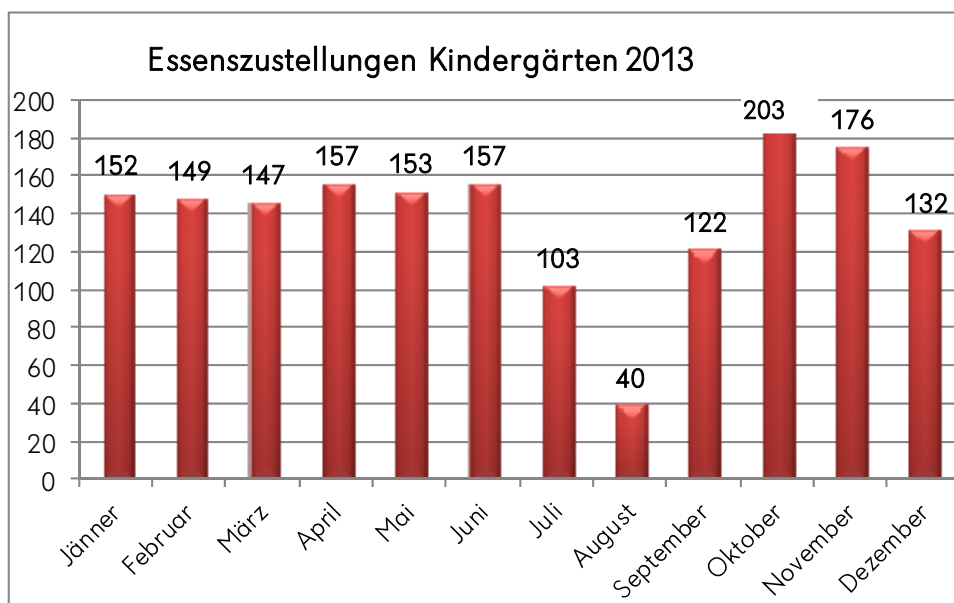
142 freiwillig geleistete Stunden im Behindertenfahrdienst.

Besonderen Dank an die Kollegen Bernhard Rest und Harald Walkner, die auch im Jahr 2013 eine Vielzahl an Behindertentransporten an Abenden und Wochenenden durchgeführt haben.

ESSENSTRANSPORTE FÜR KINDERGÄRTEN UND TAGESBETREUUNGEN

Seit April 1997 wird im Auftrag der Stadtgemeinde Hallein das Mittagessen vom Krankenhaus Hallein an folgende Kindergärten und Tagesbetreuungsstellen zugestellt:

Kindergarten u. Tagesbetreuung Burgfried-Süd
 Krabbelstube u. Tagesbetreuung Niedertorplatz
 Kindergarten u. Tagesbetreuung Rif
 Tagesbetreuung Burgfried
 Tagesbetreuung Mauttorpromenade
 Tagesbetreuung VS Neualm
 Tagesbetreuung NMS Neualm
 Tagesbetreuung Sportheim Henriksenplatz



MOBILE KRANKENPFLEGE

LEISTUNGSVIelfALT – GUT VERNETZT

Die Mobile Krankenpflege ermöglicht vielen pflegebedürftigen Menschen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu verbleiben mit der Sicherheit einer qualitätvollen Pflege und Betreuung zu Hause. Dadurch erfahren auch pflegende Angehörige Unterstützung und Entlastung im Pflegealltag.

Das Team der Mobilen Krankenpflege im Bezirk Tennengau, geleitet von der Bezirksleitung, Frau DGKS Petra Kendler leistet hervorragende Arbeit und zeigt großes Engagement in der Umsetzung der angebotenen Leistungen.

Die Leistungen der Mobilen Krankenpflege reichen von der Grundpflege über vorbeugende Maßnahmen und gezielter Beratung in allen Fragen rund um die häusliche Pflege bis hin zu maßgeschneiderten individuellen Leistungen wie z.B. das professionelle Wundmanagement, insbesondere für chronische Wunden oder die gezielte Beratung und Anleitung von pflegenden Angehörigen direkt vor Ort (Pflegeanleitung).

Ein weiterer Personenkreis wird durch die Mobile Krankenpflege im Tennengau speziell betreut und geschult – Menschen mit chronischer Herzschwäche. Regelmäßige Besuche und Beratung durch eine Pflegefachkraft im Rahmen des Projektes „Kardiomobil“ stellen sicher, dass diese Patienten Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung dieser belastenden Erkrankung erhalten und gut informiert sind.

„Besonders wichtig ist die gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit allen Einrichtungen, Ärzten, Vereinen und Hilfsorganisationen zum Wohl der PatientInnen“ sagt die Bezirksleitung, Petra Kendler, die mit Ihrem Einsatz dafür der Garant für den bestehenden guten Kontakt mit diesen Stellen ist.

KONTAKT:

Bezirksleitung MKP Tennengau
DGKS Petra Kendler
Tel.: +43 6245 850 62

Email: mkp.tennengau@s.rotekreuz.at
Mehr Informationen finden sie hier:
www.s.rotekreuz.at/mkp

oder unter der kostenlosen Infonummer 0662/8144-15444



Im Bild: Das Team der Mobilen Krankenpflege Tennengau

RUFHILFE

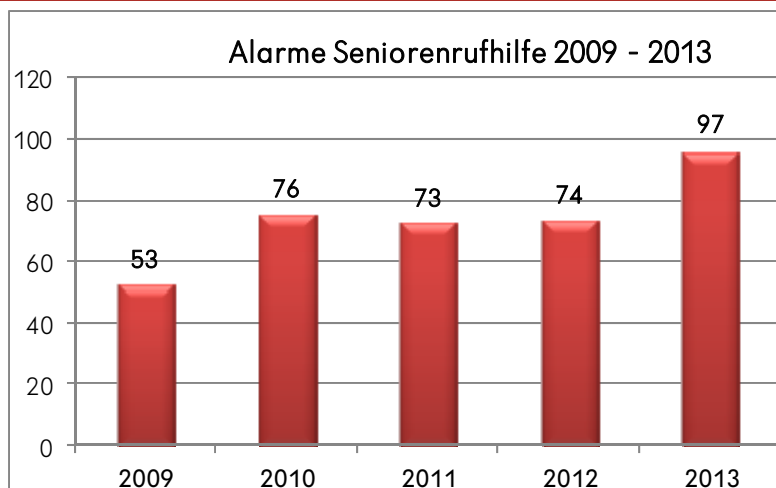
Neben der Mobilen Krankenpflege, Essen auf Rädern, dem Ärztenotdienst, dem Blutspendedienst und dem Behindertenfahrdienst, hilft das Rote Kreuz Behinderten, alleinstehenden Seniorinnen und Senioren, Pflegebedürftigen oder Menschen mit vorübergehendem Sicherheitsbedürfnis durch die Serviceleistung der Seniorenrufhilfe.

Umgehend kann der Teilnehmer über Knopfdruck

- im Notfall einen Rettungswagen,
- einen Arzt oder Notarzt,
- die Mobile Krankenpflege oder
- bei Bedrohung die Alarmierung der Polizei anfordern.



In unserem Bezirk konnte im Jahr 2013 auf diese Weise 97 Personen raschest Hilfe geleistet werden.



Wie funktioniert die Rufhilfe ?

Das Rufhilfe-System besteht aus zwei Teilen: Einem **Handsender** mit einer Reichweite von bis zu 150 Metern, der wie eine Armbanduhr oder als Halskette die am Körper getragen wird, und einer **Basisstation**, die im Notfall die telefonische Verbindung zum Roten Kreuz herstellt. Im Notfall muss lediglich der **Alarmknopf des Handsenders gedrückt** werden. Dieser setzt ein Funksignal an die Basisstation ab, welche umgehend eine **Verbindung zur rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale** des Roten Kreuzes aufbaut. Über eine **Freisprecheinrichtung in der Basisstation** kann nach dem Auslösen des Alarms mit den Mitarbeitern der Leitstelle gesprochen werden, ohne den Telefonhörer abnehmen zu müssen (z.B. nach einem Sturz). Ist **keine Sprechverbindung** möglich, werden umgehend die notwendigen **Hilfsmaßnahmen**, wie die Entsendung eines Rettungswagens oder die Verständigung von Angehörigen, Nachbarn oder eines Arztes, eingeleitet.

KONTAKT:

Tel.: +43(662)8144-11331

Email: rufhilfe@s.rotekreuz.at

www.s.rotekreuz.at

BLUTSPENDEN RETTET LEBEN

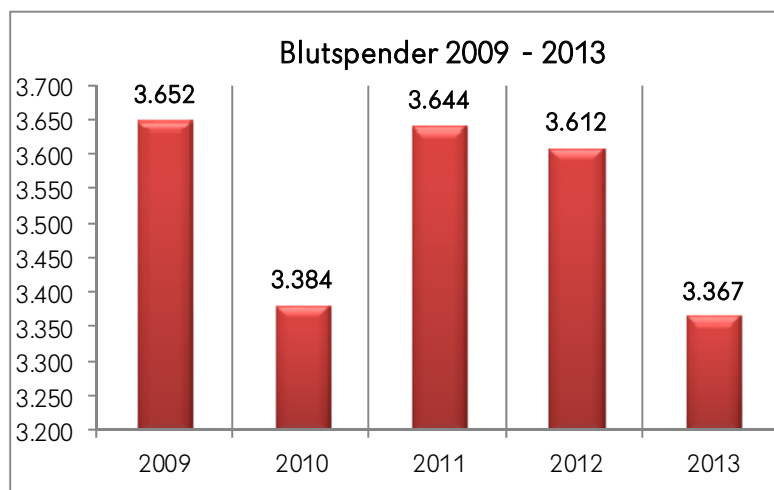


Bei **33 Blutspendeaktionen in unserem Bezirk** spendeten **3.367 Personen**

das für Operationen, lebensbedrohliche Erkrankungen oder Verletzungen und sonstigen Notfällen benötigte Blut.

Landesweit beteiligen sich nur 7% der Bevölkerung an den diversen Blutspendeaktionen, weshalb es immer wieder zu Engpässen, speziell in der Hauptreisezeit im Sommer, kommt. Neben den in der örtlichen Presse bekanntgegebenen Blutspendeterminen in den verschiedenen Orten, besteht

jeden Mittwoch von 16:00 bis 19:00 Uhr
in der Blutspendezentrale in Salzburg, Lindhofstraße 20,
die Möglichkeit, Blut zu spenden.



KONTAKT:

Tel.: +43 662 43 99 27

Email: blutspendedienst@s.roteskreuz.at

www.blut.at

Warum Blut spenden ?

Weil niemand weiß, ob er nicht schon morgen auf Spenderblut selbst angewiesen ist.

Weil für jeden Blutspender eine kostenlose Gesundheitskontrolle erfolgt.

Weil es eine kostenlose Feststellung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors gibt und ein Blutspenderausweis ausgestellt wird.

Weil es für jeden gesunden Menschen völlig gefahrlos, jedoch für viele Menschen lebensrettend sein kann.

EHRUNGEN 2013

Bronzenes Ehrenzeichen des LV-Salzburg:

Bgm. Gerhard Anzengruber
Kpm. Hans Ebner (Bergknappenmusikkapelle)
Dkfm. Kai W. Frericks (Fa. Bosch)
DI Jörg Harbring (Fa. Schwaighofer-Fiber)
Obm.DI Dr. Nikolaus Lienbacher (Bergknappenmusikkapelle)
Ing. Sebastian Rettenbacher (Bosch)
Obm. Stefan Russegger (Bürgerkorpskapelle)
Kpm.Mag. Herman Seiwald (Bürgerkorpskapelle)
BfK OBR Günter Trinker
GL Herbert Weiß (Raiffeisenbank Hallein)
OBI Reinhold Weiss
AFK BR Rudolf Wessely
Koloman Weißenbacher (Tennengauer Versicherung)

Silbernes Ehrenzeichen des LV-Salzburg:

Dir. Peter J. Holztrattner (Raiffeisenbank Hallein)
Mag. Irene Nessling-Kaltenbrunner

Goldenes Ehrenzeichen des LV-Salzburg:

LH-Stv. Mag. Dr. Christian Stöckl



AUSZEICHNUNGEN 2013

Verdienstkreuz des Österreichischen Roten Kreuzes

BezRkdt Anton Meisl

Ehrenmitglied der Bezirksstelle Tennengau

BezRChA a.D. Prim.a.D. Dr. Emanuel Hell



Bronzene Dienstzeitmedaille für 10 Jahre freiw. Mitarbeit im ÖRK

Thomas Buchner
Matthias Russegger

Mario Schlager
Verena Streiner



Silberne Dienstzeitmedaille für 15 Jahre freiw. Mitarbeit im ÖRK

Claudia Fischer

Robert Kirchdorfer

Goldene Dienstzeitmedaille für 20 Jahre freiw. Mitarbeit im ÖRK

Matthias Dick



BEFÖRDERUNGEN 2013

Zum RK-Helfer:

Nikolaus CZEPL

Jennifer NEUREITER

Thomas HOLLINGER

Christoph QUEHENBERGER

Karin KRISCHAN

Harald WALKNER

Gerald KRISPLER

Michael WIRNSBERGER

Zum RK-Oberhelfer:

Rupert LIENBACHER

Christian PETEK

Kevin LISCHENT

Andreas RIEDL

Tobias PANHOFFER

Michael SEIDL

Zum RK-Haupt Helfer:

Thomas BERKESY

Edgar PICHLER

Luca FRACCAROLI

Manuela SEIWALD

Michael LIEBMINGER

Michael WAMPRECHTSHAMER

Thomas MURAUER

Cornelia WEISSENBACHER



Zum RK-Zugsführer:

Christian HÖFTBERGER
Johannes KRONREIF
Laurin RUCKERBAUER



Zum RK-Oberzugsführer:

Markus HOLZER
Lorenz QUEHENBERGER
Andreas SCHÖRGHOFER



Zum RK-Sanitätsmeister:

Thomas BUCHNER
Robert KIRCHDORFER

Zum RK-Hauptsanitätsmeister:

Harald LEGNER

Zum RK-Oberrettungsrat:

Peter DIOSZEGHY



BESTELLUNG IN EINE FUNKTION

Zum RK-Zugskommandanten
(Kol. Hallein):

Jürgen JUNG



JAHRESRÜCKBLICK 2013



Am Samstag, den **19.Jänner** fand der Rot-Kreuz-Ball der Ortsstelle Golling beim Gasthof Pointwirt in Unterscheffau statt. Unter den zahlreichen Ballbesuchern konnte Abteilungskommandant Gerolf Dumfort auch Ehrengäste aus Golling und Scheffau begrüßen: Bgm. Josef Aschauer aus Scheffau mit Gattin, OFK Ulrich Strubreiter aus Scheffau und OFK Peter Schluet aus Golling mit Gattinnen und Feuerwehrkameraden sowie Gemeinderäte und Gemeindevertreter aus beiden Ortschaften folgten der Einladung. Rot-Kreuz-Ehrengäste Bezirksrettungskommandant Anton Meisl, Bezirksgeschäftsführer Peter Dioszeghy und Kolonnenkommandant Michael Hinterhofer waren die Spitze der vielen Rot-Kreuz-KollegInnen. Bei der Tombola standen wieder mehr als 400 tolle Preise zum Gewinn bereit. Der Hauptpreis, ein KIA-Wochenende gespendet von Autohaus Aigner aus Golling, ging an Ramona Neureiter aus Scheffau. Die Band „Albatros“ dirigierte die Stimmung zu einer sehr beschwingten Ballnacht. Zusätzlich sorgte die Mitternachtseinlage mit dem Titel „Die 3 RK Tenöre“ für eine tolle Stimmung im Saal des Gasthof Pointwirt.



23. Februar Teilnahme des Technischen Zugs 4 an Bezirksübung der Bergrettung in Voregg. Übungsannahme war ein Lawinenabgang am Schwarzerberg. Der Technische Zug 4 errichtete ein Versorgungszelt am Fuße des Schwarzerbergs.

15. März Ausrückung von Abordnungen der Kolonne Hallein sowie der Abteilung Golling anlässlich der Angelobungsfeier des Bundesheeres in Hallein.



26. April Neben zahlreichen Beförderungen und Auszeichnungen wird bei der Jahreshauptversammlung Kolonnenarzt Dr. Franz Puttinger die Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens des Landes Salzburg verliehen.



27. April Teilnahme an der Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Hallein.



6. Mai

Zu einem Großbrand eines Kohlestaubsilos in einer Zementfabrik in Hallein-Gartenau, mussten neben der Feuerwehr auch zahlreiche Kräfte der Rot-Kreuz Bezirksstelle Tennengau ausrücken. Aufgrund der kritischen Lage, wurden vom Einsatzleiter ein Notarzt und zusätzliche Einsatzkräfte nachalarmiert. Im Einsatz waren 1 RTW, 2 KTW, 7 Rettungs- bzw. Notfallsanitäter sowie ein Notarzt, Einsatzleiter Bezirksgeschäftsführer Peter Dioszeghy und Bezirksrettungskommandant Anton Meisl. Der Einsatz dauerte mehrere Stunden. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.



16. Mai

Bei einem Ehrungsabend im Rahmen des Freiwilligensymposiums des LV Salzburg wurden Unternehmen geehrt, die das Rote Kreuz und damit auch das Ehrenamt in besonderer Form immer wieder unterstützen. Von der Bezirksstelle Tennengau wurden hierfür die Fa. Bosch und die Tennengauer Versicherung nominiert.



16. Mai Auf Initiative der FF Oberalm nahmen Mitarbeiter der Freiwilligen Kolonne Hallein an einer Evakuierungsübung an der Landwirtschaftsschule Winklhof teil.





17. Mai

Beim Bezirksfinale der Kindersicherheitsolympiade des Österreichischen Zivilschutzverbandes in Adnet präsentierte sich auch das Rote Kreuz bei einer Schauübung und anschließenden Fahrzeugschau.



2. Juni

Alarmbereitschaft aufgrund der Hochwasserlage im Tennengau, Flachgau und der Stadt Salzburg.

Der Einsatzstab des Bezirksrettungskommandos Tennengau wurde in Dienst gestellt, der Technische Zug 4 des Katastrophenhilfsdienstes sowie zusätzliche Sanitäter hielten sich in den Dienststellen in Hallein und Golling in Alarmbereitschaft. Insgesamt waren 34 RK-MitarbeiterInnen im Einsatz.

Für den Bezirk Tennengau verlief das Hochwasser einigermaßen glimpflich, das Rote Kreuz musste im Bezirk zu keinen Hilfseinsätzen ausrücken.



8. Juni

Der Übungsnachmittag der Abteilung Golling wurde diesmal gemeinsam mit der FF St. Koloman abgehalten.

Geübt wurde auf zwei Stationen. Übungsannahmen waren ein Verkehrsunfall und eine Explosion in einer Werkstatt mit Verletzten. Besondere Übungsschwerpunkte waren die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen sowie die Grundlagen der sanitätstechnischen Maßnahmen.



29. Juni EU TARANIS 2013

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Salzburg, wurde von der Europäischen Union beauftragt, mit nationalen und internationalen Partnern (Bulgarien, Deutschland, Italien, Kroatien, Niederlande, Rumänien, Tschechien) die EU-kofinanzierte Katastrophenschutzübung TARANIS 2013 durchzuführen.

Diese Übung gliederte sich in zwei Teile und zwar in eine Stabsrahmenübung (Command Post Exercise, CPX) von 17. bis 18. Juni und in eine Feldübung (Field Exercise, FEX) von 27. bis 29. Juni.

An der FEX nahmen ca. 400 internationale und 500 nationale Einsatzkräfte verschiedener Einsatzorganisationen teil. Ziel dieser Übung war die Erprobung der Zusammenarbeit zwischen den nationalen Kräften, den internationalen Unterstützungseinheiten und EU-Modulen im Rahmen des EU-Katastrophenschutzmechanismus (EU Civil Protection Mechanism).

Im Rahmen der Fieldexercise wurde unsere Bezirksstelle mit der Organisation und Ausrichtung der Szenarien „Chemical Plant Hallein“ und „Undermining Street B 159“ beauftragt. Diese Szenarien wurden von BezRkdt Meisl und BezGF Dioszeghy mit tatkräftiger Unterstützung der Betriebsfeuerwehr Schweighofer-Fiber (Kdt Reinhold Weiß) und der Freiwilligen Feuerwehr Hallein (AFK Rudolf Wessely) ausgearbeitet.

Für folgende Szenarien wurden von uns RK-Einsatzleiter gestellt:

Chemical Plant Golling:	AK Gerolf Dumfort
Chemical Plant Hallein:	BK Peter Steiner
Undermining Street B 159:	BK Christian Meisl



27. Juli Einladung der BRK Bereitschaft Berchtesgaden zu einem gemeinsamen Übungsnachmittag





75 Jahre
1938 - 2013
Bezirksstelle Tennengau
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



Im September wurde das 75-jährige Bestandsjubiläum der Bezirksstelle Tennengau mit zahlreichen Veranstaltungen gebührend gefeiert.



Am Samstag, den **7. September 2013** veranstaltete die Ortsstelle Golling das „Rettungsgassenfest“. Das Rote Kreuz öffnete seine Türen und gab Einblick in die tägliche Arbeit. Neben umfangreichen Informationen zum Thema „Rettungsgasse“, gab es auch beeindruckende Vorführungen der Rotkreuz-Suchhundestaffel Salzburg und Schauübungen zum Thema „Was tun im Ernstfall“ mit vielen Info's zur richtigen Ersten Hilfe. Highlight des Tages war die Landung des Notarzthubschraubers Martin 1.



Am **14. September 2013** öffnete dann die Bezirksstelle in Hallein Tür und Tor für die Bevölkerung. Neben einer großen Fahrzeugschau mit Einsatzfahrzeugen aus der Vergangenheit und Gegenwart präsentierte das Rote Kreuz an diesem Tag sehr eindrucksvoll seine Aufgabenbereiche. Bei den einzelnen Stationen konnte man sich über freiwillige Mitarbeit, Erste-Hilfe-Kurse oder die Mobile Krankenpflege informieren. Höhepunkt waren die beiden Schauübungen unter dem Motto „Rettung einst und jetzt“. Die Feldküche sorgte für das leibliche Wohl der Besucher.



Am Freitag, den **20. September 2013** lud die Bezirksstelle Tennengau zum Benefizkonzert auf der Festspielbühne der Halleiner Pernerinsel ein. Die beiden Musikkapellen der Stadt Hallein, die Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein und die Bergknappenmusikkapelle Bad Dürrenberg gaben an diesem Abend im Beisein zahlreicher Besucher und Ehrengäste ein überwältigendes Konzertprogramm zum Besten.



Am **21. September** wurde das 75-Jahr Jubiläum schließlich im Rahmen einer Festmesse in der Stadtpfarrkirche Hallein und eines Festaktes in der Salzberghalle von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksstelle sowie im Beisein zahlreicher Ehrengäste gebührend gefeiert. Die neu restaurierte Fahne wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes von Dechant Mag. Johann Schreilechner gesegnet und durch Fahnenmutter Elfriede Putz an Fähnrich Gerhard Moser übergeben.

12. September

Mehrere Teams aus unserem Bezirk starten wieder beim Salzburger Businesslauf in Rif und stellen einmal mehr ihre Fitness unter Beweis.



24. Oktober

Aufgrund der jährlichen Tunnelwäsche, die im Herbst stattfindet, war es möglich, parallel zu den Arbeiten der ASFINAG im Ofenauertunnel in Fahrtrichtung Villach eine groß angelegte Übung mit mehreren beteiligten Personen und Fahrzeugen durchzuführen.

Für die Rettungssanitäter der Abteilung Golling galt es die zum Teil schwerverletzten Patienten mit gemeinsam mit der FF Golling rasch zu retten, zu versorgen und abzutransportieren.



WICHTIGE KONTAKTE

Rotes Kreuz

Rettungsdienst - Notruf

1 4 4

Administration - Bezirksgeschäftsführer,	bezirksstelle.hallein@s.rotekreuz.at
Bezirksrettungskommandant	
Altkleider-Sammlung,	
Ambulanzdienst-Anmeldung,	
Behinderten-Fahrdienst,	
Erste-Hilfe-Kurse,	kurswesen.hallein@s.rotekreuz.at
freiwillige Kolonne Hallein,	
Führerschein-Kurse,	kurswesen.hallein@s.rotekreuz.at
Krankentransporte,	
Krankentransport-Voranmeldung,	
Krankentransport-Verrechnung,	
Spenden,	
Überstellungs-Krankentransporte,	
unterstützende Mitglieder	
Zivildienst	
Telefon:	06245 / 89 80 - 0
Telefax:	06245 / 89 80 - 51800
Email-Adresse:	bezirksstelle.hallein@s.rotekreuz.at
Internet:	www.s.rotekreuz.at
Mobile Krankenpflege	06245 / 85 0 62
Feuerwehr	1 2 2
Polizei	1 3 3
Bergrettung	1 4 0
Ärztevermittlungsdienst	1 4 1

Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung im Jubiläumsjahr

Antosch GesmbH & Co. KG
Arbeiterkammer Salzburg
Arno Wallpach GesmbH
Aufischer Restaurants GmbH
Augenoptik Schauer
AUVA Landesstelle Salzburg - Unfallverhütungsdienst
Bergspezl Handelsges.m.b.H
Bezirksblätter Salzburg GmbH
CENTER COMMUNICATION SYSTEMS GMBH
Deisl Beton GesmbH
DLOUHY Ges.m.b.H
Döllerer Genußwelten GmbH
Elektro Ebner GmbH
Elektrotechnik Schilchegger GmbH & Co KG
Elin GmbH & Co KG FRW D/K
Erdal GmbH
Farbencenter Holzer
Generali Versicherung AG Landesdirektion Salzburg
Hettegger & Sohn
JACOBY GM Pharma GmbH
KFZ Bogensperger
LIST Salzhandel GmbH
MOLDAN Baustoffe GmbH & CO KG
Neue Raumpflege
Neureiter Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge
Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
Raiffeisenbank Hallein reg. Gen.b.H.
Reinhold Wahrstätter Ges.m.b.H.&Co KG
REYER Sport und Mode Handels GmbH
ROKITA Bauunternehmung GesmbH
Salinen Tourismus GmbH Salzwelten
Salzburg Wohnbau GmbH
Salzburger Automobil-, Motorrad- u. Touring Club
Schweighofer-Fiber GmbH
Steindl-Mayr OHG
Tischlerei & Planungsbüro W. Huber
UNTHA shredding technology GmbH
Werner Steiner Installationen
Wirtschaftskammer Salzburg - Bezirksstelle Tennengau
Wirtschaftstreuhand & Steuerberatungs GmbH Nessling
Zementwerk Leube GmbH.

A woman with blonde hair in a ponytail, wearing a white top and a pearl necklace, stands in a locker room. She is looking at a red jacket with a large white cross on the back, which is hanging on a locker. The jacket has reflective silver stripes at the bottom. In the background, there are lockers and a digital clock showing '20' in red.

Warum seine Freizeit für andere opfern,
wenn man selbst so wenig hat?

Aus Liebe zum Menschen.

Es gibt kaum etwas, das so kostbar ist, wie die eigene Zeit. Trotzdem stellen über 56.000 Österreicherinnen und Österreicher täglich ihre Freizeit in den Dienst des Roten Kreuzes. Freiwillig und ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten. Nur aus der Begeisterung heraus, Gutes zu tun und für andere da zu sein.

www.rotekreuz.at

FREIWILLIGKEIT



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.